

Von heute an hat gutes Bier im Ausschank. Hoffäh. Bäder.

Der Unterzeichnete empfiehlt ganz schönes & billiges Porzellan am Dienstag als am Markt zu billigen Preisen.

Franz Gantler, Händler. Man bittet auf die Firma zu achten.

Bergmann's Sommerproffen-Seife zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt à Stück 60 S. Carl Fischer.

4 junge, 5 Wochen alte Wirscherhunde hat zu verkaufen. Knapp b. Fiderb. Bahnh.

Für Zahnleidende. Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M. bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.

Karl Winterer, Cannstatt, Werderstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

Ein schönes Baumgut hat ernstlich feil. Wer? sagt die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 13. Mai. Gestern Vormittag spielte sich vor dem Wächthaus während des Holzmarktes eine aufregende Stromergeschichte ab. Ein besoffener riesenstarker Kerl aus Schornbach insultierte den Polizei-Wachmeister aufs Größte, der ihn deshalb verhaftete, jedoch nur mit Hilfe von 8 bis 10 Männern in Arrest gebracht werden konnte, da er sich wie ein wildes Thier benahm. Der gestern stattgehabte Holzmarkt war sehr stark befahren, ergab übrigens nur ein mittelmäßiges Resultat bei theilweis gedrückten Preisen. — Heute Vormittag 9 Uhr wollte eine hiesige Frau ihrer erst 30 Jahre alten Tagelöhnerin das Vesperbrod bringen, traf dieselbe jedoch auf dem Felde todt am Boden liegend an.

Stuttgart, 10. Mai. Eine Reise nach Afrika machte der 18jährige Karl Hammer von hier, Kassenbdiener bei Jofit, welcher am 23. Juni vorigen Jahres mit 2000 M. durchging. Man fand keine Spur von ihm, während er sich per Schnellzug nach Paris begeben hatte. Von dort ging er auf den Rath eines Deutschen nach Algier, wo er bald als Spion aufgegriffen wurde und ins Gefängniß kam, in dem er volle 9 Monate saß! Erst vor 10 Tagen wurde er zurückgebracht, nachdem Gesundheit, Ehre und auch das Geld verloren sind. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre Gefängniß wegen der Höhe der unterschlagenen Summe; das Urtheil ging jedoch nur auf 6 Monate, die in der Anstalt für jugendliche Gefangene zu ersehen sind.

Vom Schönbuch, 8. Mai. Eben waren wir im Waldborn in Bebenhausen Zeuge einer wüthen Scene. Der Kriegerverein von Dettmaringen war in Tübingen, um das zur Zeit dort ausgestellte Schlachtgemälde von Prof. Bleibtreu anzusehen. Auf der Heimfahrt kehrte der Verein in Bebenhausen ein und hier entspann sich nach kurzem Wortwechsel eine Schlägerei, die ein abscheuliches Bild von Noheit bot. Einer der Streitenden erhielt mit einem schweren Todtschläger einen Hieb auf den Kopf, daß er sofort zusammenfiel; nach einem anderen wurde mit einem sogenannten „Knicker“, glücklicherweise fehlgeschossen, daß die Spitze des Messers im Tisch stecken blieb. Dem energischen Eingreifen des in Bebenhausen stationirten Landjägers gelang es, dem Messerschläger seine Mordwaffen zu entreißen, dem Andern den Todtschläger zu

8 Centner Stroh verkauft. Kübler Schmelzer.

Thomashardt. Wirthschaft feil.

Ich bin gefonnen meine Wirthschaft zur Krone, bestehend in einem vor 2 Jahren neu erbauten Wohnhause mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit, gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung, Schöpfbrunnen vor dem Wohnhause und 10 Ar Baum- und Gemüsegarten um annehmbaren Preis zu verkaufen. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

August Leuz zur Krone.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel

Indischer Extract! Recht bei Carl Weil in Schorndorf.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche aus achtbarer Familie, findet unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle. Näheres zu erfragen bei der Redaktion.

Weiler. Einen neuen Wagen hat zu verkaufen G. Mayer, Hammerstr. Auch wird daselbst ein kräftiger Barsche in die Lehre genommen.

Bach-Tag Hoffäh.

Jacob Müller in Unterurbach hat 30 Büschel birkenes Besenreis zu verkaufen.

Such Hilfe suchend, durchliest mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Angelegenheit durch ihre Größe; er wählt und wählt in den meisten Fällen das Unrichtige! Wer solche Entschlüsse vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Ausgabe“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 400. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 6 Pf. für seine Postkarte.

Gottesdienste

am Sonnt. Cantate (15. Mai) 1881. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Dekan Finckh. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

entwinden und die Tobenden zu trennen. Mit Blut bedeckt sahen wir einen der Streitenden wegschwanken; ein trostloses Bild roher Sitten.

London, 9. Mai. Die britische Barke Anna ist auf ihrem Wege von England nach Baltimore im vorigen Monat von einem Walfisch angegriffen worden. Der Kapitän der Barke, Mac Phail, sah ihn herannahen und ließ die Barke sofort wenden, damit der Schlag nicht die Breitseite treffe. Diese Vorsichtsmaßregel war vortrefflich. Der Fisch kam und schlug das Untertheil mit solcher Wucht, daß das Holz zerplitterte. Als er dann bis zum Vordertheil gekommen, wiederholte er den Schlag und trennte dadurch das Brustholz der Barke ab. Eine Blutlache zeigte sich im Wasser, ein Beweis, daß das Thier sich erheblich verwundet hatte.

Einen Beweis, daß Privatversicherungsanstalten, die das Höchste leisten, im freiwilligen Vertrauen des Publikums ihre volle Garantie und Stärke besitzen, liefert wiederum der Abschluß der Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart p. 1880. Trotz der immer noch so viel zu wünschen übrig lassenden Geschäftsverhältnisse wurden während des letzten Jahres mehr Versicherungsanträge bei dieser Gegenseitigkeitsanstalt eingereicht, als in irgend einem früheren Jahre. Der Stand der Versicherungen hob sich von 32563 Personen mit ca. 151 Millionen Mark auf 34456 Personen mit beinahe 164 Millionen Mark. Die Fonds erhöhten sich auf mehr als 33 Millionen Mark und die erzielten Ueberschüsse ergeben über 1 1/2 Millionen Mark, so daß der mittelst derselben formirte Sicherheitsfonds nunmehr über 6 1/2 Millionen Mark beträgt. Von diesen kommen im Jahr 1881 ca. 1 1/2 Millionen als Dividende an die Lebensversicherter zur Verteilung — nemlich im ersten Halbjahr 37 Procent der lebenslänglichen Prämie und 18 1/2 Procent extra auf die Zusatzprämien der alternativ (abgekürzt) Versicherten und im zweiten Halbjahr 36 Procent und 18 Procent extra in der eben bemerkten Weise. — Wer sein Leben versichert, hat sich damit ein Vermögen gesichert und für Frau und Kinder auf alle Fälle gesorgt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 58.

Dienstag den 17. Mai

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Aushebung der Militärpflichtigen.

Die Aushebung der Militärpflichtigen durch die Obererfah-Commission findet am Freitag den 17. Juni d. J. von Vormittags 7 Uhr an auf dem hiesigen Rathhaus statt.

- I. Zu erscheinen haben: 1) die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. Classe in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen der Altersklasse 1859. 2) Die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1859, 1860 und 1861, sowie frühere Jahrgänge, welche entweder a) aus irgend welchem Grund heuer von der Ersatz-Commission zur Ersatz-Reserve I. Classe oder als überschüssig zu derjenigen II. Classe vorgeschlagen und in ihren Loosungsscheinen heuer als solche bezeichnet, oder b) bei der diesjährigen Musterung (Ersatz-Musterung) für brauchbar erklärt worden sind. II. Demnach haben nicht zu erscheinen diejenigen Militärpflichtigen, welche nach Eintrag in ihren Loosungsscheinen bei der im Mai d. J. stattgehabten Ersatz-Musterung a) als dauernd untauglich erklärt, oder b) auf ein Jahr zurückgestellt worden sind. III. Damit die Musterung präzis um 7 Uhr beginnen kann, haben die Mannschaften schon Morgens 6 1/2 Uhr und zwar in reinlichem Anzuge und gewaschen zu erscheinen. Die bei der Musterung empfangenen Loosungsscheine sind mitzubringen. Säumige oder ungehorsam Ausbleibende haben neben den gesetzlichen Strafen die Behandlung als unsichere Heerespflichtige ohne Rücksicht auf ihre Loosnummer zu gewärtigen. IV. Im Uebrigen ist jedem in den Grundlisten des Bezirks laufenden Militärpflichtigen, also auch denjenigen, welche nach oben Ziff. II. zum Erscheinen nicht verpflichtet sind, freigestellt, im Aushebungstermin zu erscheinen und der Ober-Ersatz-Commission etwaige Anliegen vorzutragen. V. Ohne Erlaubniß dürfen sich die Militärpflichtigen auch nach stattgehabter Musterung nicht aus den Räumen des Musterungs-Gebäudes entfernen. VI. Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß von aller und jeder Veränderung im Stande der Militärpflichtigen, also so oft ein Militärpflichtiger in einen anderen Aushebungsbezirk verzieht oder von einem anderen Aushebungsbezirk her in der Gemeinde seinen Aufenthalt nimmt, dem Oberamt sofort Anzeige unter Vorlegung des Loosungs-Scheines zu machen ist. Etwa gegen Militärpflichtige gefällte Straferkenntnisse sind bis zum Tage der Aushebung dem Oberamt zur Kenntniß zu bringen. VII. Am Mittwoch den 15. Juni d. J. Morgens 7 Uhr findet die Superrevision der von den Regimentern wegen Untauglichkeit abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und die Prüfung der Reklamationen statt, zu welchem Zwecke diejenigen 1859 geborenen Pflichtigen, welche wegen häuslicher Verhältnisse zum drittenmal reclamirt worden sind, sowie ihre Eltern auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben. Diejenigen Einjährig-Freiwilligen, welche bei ihrer Meldung zum Dienstantritt von den Regimentern wegen Untauglichkeit abgewiesen worden sind, werden aufgefordert, sich längstens bis 14. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines mündlich oder schriftlich zu melden und zur oben bezeichneten Stunde im Eingang genannten Lokale in Schorndorf zu erscheinen. VIII. Spätestens am 12. Juni d. J. wird von allen Schultheißenämtern eine von den nach oben Ziff. I., 1 und 2, a und b, vorzuladenden Militärpflichtigen unterschriebene Eröffnungsurkunde erwartet, welche genau nach der Ordnung der Rekrutirungsstammrolle anzulegen ist. Das Erscheinen der Ortsvorsteher bei dem Aushebungsgeschäft ist nicht geboten. Den 14. Mai 1881.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission: Oberamtmann Baum.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden.

In Folge einer Bemerkung der K. Kreisregierung zu einer öffentlichen Rechnung des Bezirkes, wird auf folgende Bestimmung der K. Verordnung vom 10. Septbr. 1817, Reg.-Bl. S. 457 wiederholt aufmerksam gemacht: „Ueber die Verwaltung der im Besitz einer Gemeinde oder andern Corporation befindlichen Natural-Vorräthe und Materialien, sie möge von dem Hauptrechner oder einem Unterrechner geführt werden, soll in Zukunft keine besondere Rechnung gestellt, sondern am Ende jeden Jahres das über diese Verwaltung das ganze Jahr über geführte, abgeforderte Manual, in welches jede Einnahme oder Ausgabe mit den erforderlichen Beweisen einzutragen ist, in allen Rubriken ergänzt, abgeschlossen und der Hauptrechnung sammt einer tabellarischen Uebersicht über Einnahme, Sturz-Vorrath, Abgang oder Vorschuß beigelegt werden.“ Die Gemeinde- und Stiftungspfleger sind auf diese Vorschrift wiederholt hinzuweisen. Künftige Veräumnisse müssen gerügt werden. Den 13. Mai 1881.

K. Oberamt. Baum.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

Schorndorf, Michelberg, Beutelsbach, Gerabfetten, Grumbach, Haubersbronn, Hebsack, Oberurbach, Schnaitz, Steinberg, Unter-

urbach, Winterbach werden beauftragt, in Rubrik 2 der ihnen zugekommenen Umlage- und Einzugsregistern für die Erhebung des Zuschlags zur Staats-Gewerbesteuer der beitragspflichtigen Handels- und Gewerbetreibenden pro 1881 den Betrag der Staatsgewerbesteuer pro 1880/81 der einzelnen Personen einzusetzen und die Register sodann, längstens aber bis 25. d. Mts. hieher einzusenden.

Den 14. Mai 1881.

R. Oberamt.
Baun.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf im Königreich Württemberg pro 1881 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei, und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Königreichs Württemberg für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar: am 4. August in Ravensburg, am 5. August in Waldsee, am 6. August in Saulgau, am 8. August in Münzingen, am 9. August in Ehingen, am 10. August in Kieblingen.

Die von der königlich Preussischen Remonte-Ankauf-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Zu wenig entwickelte oder solche Pferde, die zu schwach, schwerfällig und ordinär sind, den Anforderungen an ein Militärzug- oder Reit-Pferd nicht entsprechen, auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit Knochen- und anderen erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind, können nicht gekauft werden.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen, auch sind Krippenmacher (Kopper) vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Decksteine möglichst mitgebracht werden.

Die Behörden der Ortschaften, woselbst die Märkte abgehalten werden, wollen den Verkäufern den zur Vorführung der Pferde erwählten geeigneten Musterungsplatz bekannt machen, auch dafür Sorge tragen, daß während des Marktes zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung ein Polizeibeamter anwesend ist.

Berlin, den 8. März 1881.

Königlich Preussisches Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. von Rauch. Graf von Klinkowstroem.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden auf den im Ministerial-Amtsblatt Nr. 1) S. 138 enthaltenen Ministerial-Erlaß vom 29. v. M., betreffend die Auswanderung Militärspflichtiger und ausgehobener Rekruten, zur genauen Nachachtung hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den 16. Mai 1881.

R. Oberamt.
Baun.

An die R. Ortschaftschulinspektorate.

Die statistischen Tabellen, welche heute von hier ausgehickt werden, sind bis 1. Juni einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß nach Conf.-Erl. v. 8. Mai d. J. No. 8539 solche Tabellen, die nicht genau der in den Erläuterungen gegebenen Vorschrift entsprechen, zur Umarbeitung zurückgegeben werden müßten. Die Schülerzahl ist nach dem Stand vom 15. Mai 1881 anzugeben. Zugleich werden die R. Ortschaftschulinspektorate veranlaßt, von etwaiger Einberufung eines Lehrers zu den sechswöchigen Uebungen behufs Berichterstattung an die Oberschulbehörde alsbald Anzeige hieher zu machen.

Schorndorf, den 16. Mai 1881.

R. Bez.-Schulinspektorat.
Hoffmann.

Revier Blochingen.
Holz-Verkauf.
Montag und Dienstag den 23. und 24. Mai,



aus Böcherwäldle (Steig-hau) u. Gais-halbe: 3 Km. eichenes Spalt-holz, 4 dto. Scheiter, 54 dto. Prügel, Klotz- und Ab-fallholz, 228 buchene Scheiter, 110 dto. Prügel, 177 dto. Klotz- und Abfallholz, 48 birnen, 16 erlen Holz, 2680 Durch-fortungswellen, 5670 Schlagwellen, 185 auf Mahden. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am ersten Tag bei der Königs-eiche, am zweiten Tag in der Gaishalbe oben auf der hohen Straße.

Revier Geradstetten.
Steinbruch-Verpachtung.
Donnerstag den 19. I. Mts.

wird im Staatswald Kohlrain ein 2 Ar großer Steinbruch im öffentlichen Auf-streich verpachtet. Zusammenkunft Abends 6 Uhr beim Steinbruch selbst.
R. Revieramt.

Schorndorf.
Verakkordirung von Erdarbeiten.
Am Mittwoch den 18. ds. Mts.
Abends 7 Uhr

wird die beim Abraum im städtischen Steinbruch im Steinmairich, während der Dauer eines Jahres vorkommende Erd-arbeit auf dem Rathhause verakkordirt, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 16. Mai 1881.
Stadtbauamt. Water.

Schorndorf.
Am Mittwoch den 18. Mai wird das Laub in den Wegen im Stadtwald verkauft. Zusammenkunft morgens 7 1/2 Uhr beim Eichenbachbrücke.
Stadtförster Fischer.

Schorndorf.
Von heute bis 15. Juni ist das Leseholz sammeln in den Stadt- und Spitalwäldungen verboten.
Stadtförster Fischer.

Schorndorf.
Laub-Verkauf.
Am Donnerstag den 19. Mai wird das Laub in den Wegen des Stadt-waldes verkauft. Zusammenkunft Morgens 7 Uhr beim Eichenbachbrücke.
Stadtförster Fischer.

Steinenberg.
Warnung.
Der ledige schwachsinige Tagelöhner Heinrich Baur von hier contrahirt ohne Vorwissen seines Pflegers Schulden, insbesondere bei Schneidern u. Schuhmachern.

Künftig haben Diejenigen, welche sich nicht durch eine specielle Anweisung des aufgestellten Pflegers Gottlob Baur hier auszuweisen vermögen, Bezahlung aus der Pflégskassa nicht zu gewärtigen.
Den 11. Mai 1881.
Schultheißenamt.
Schömlig.

Rechten rheinischen
Stock-Hanssaamen
und schöne lautere
Saatwicken
empfiehlt zur Aussaat.
Chr. Ziegler.

Mehrere Eimer guten Most
verkauft aus Auftrag auch in kleineren Quantitäten.
Käufer Gohnader.

Die EMMERICHER WAAREN-EXPEDITION

J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme
verzollt per Post in Venteln à 9%, Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.)
garantirt reinschmeckende holländische Caffeés.

Hochfeiner Menado	Caffee roh 150	
Planer Ceylon Mocca	" " 118	gebrannt 148
Hochgelber Java	" " 112	" 142
Planer Plantation Ceylon I.	" " 118	" 148
" II.	" " 104	" 132
Feingelber Java	" " 104	" 132
Gelber Java Mocca	" " 110	" 138
Hochgelber Java	" " 100	" 126
Feingrüner	" " 98	" 124
Gut ordinärer	" " 94	" 118
Santos	" " 88	" 110

Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Vorschuss-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscourant über Thee, Tabak, Cigarren u. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Die beste Maitur.

Bei Personen, deren Beruf eine vorherrschend sitzende Lebensweise nöthig macht, was namentlich bei vielen Beamten der Fall ist, stellen sich nach kurz oder lang Störungen des Verdauungsapparates ein, die Appetitmangel, Beschwerden und Blähungen nach der Mahlzeit, Aufstößen von Gasen, Anschoppungen der Leber oder Hämorrhoiden erzeugen und fast immer lästige Unregelmäßigkeiten in den wichtigsten Funktionen der Organe herbeiführen.

Die beste Blutreinigungskur, die diesen Uebelständen rasch und dauernd ohne die geringsten nachtheiligen Folgen vorbeugt, ist während 3 bis 4 Wochen im Frühjahr und Herbst der tägliche Genuß einiger Gläschen Bernhardsner Alpenkräuter-Magenbitter von Wallrad Ottmar Bernhard in München, Jülich und Ruffeln.

Ohne sich im Beruf oder in der gewohnten Lebensweise stören lassen zu müssen, haben laut Attesten durch dieses herrliche, diätetische, mildeste wirksame Genußmittel Tausende ihre Gesundheit, frühere Arbeitslust und Lebensfreude wieder hergestellt. Man achte bei dem Bezug nur genau auf die Firma des Fabrikanten Wallrad Ottmar Bernhard.

Der Bernhardsner Alpenkräuter-Magenbitter von Wallrad Ottmar Bernhard in München hat mir gegen mein schweres seit 20 Jahren haftendes Magenleiden nicht nur rasche, sondern auch anhaltende Hilfe geschaffen, indem ich nun vollständig gesund bin, was ich hiemit wahrheitsgetreu bestätige und allen Magenleidenden zur Kenntniß bringe und diesen achten Magenliqueur Jedermann bestens empfehle.

Die Echtheit der Unterschrift bestätigt
Elspe in Weßfalen, 24. Mai 1880.
Joh. Becker, Schneidermeister.

Zeugniß. Hiemit bezeuge ich aus voller Wahrheit, daß ich nach dem Gebrauch von nur zwei Gläschen des berühmten achten Bernhardsner von einem längeren Magenleiden und gänzlicher Appetitlosigkeit nun wieder vollständig hergestellt bin und kann daher diesen ausgezeichneten Liqueur Jedermann bestens empfehlen.
Zwiefalten, 23. Juli 1880.
Joh. G. Brunner.

Die Echtheit der Unterschrift bestätigt
Schirmer, Schultheiß.
Dieser allein ächte Bernhardsner ist in Flaschen à Mk. 4, Mk. 2. und Mk. 1. 05. ächt zu beziehen in Schorndorf: bei Herrn Eduard Stüber, Gmünd: Hugo Walter, Göppingen: Apoth. Dr. Ferd. Rauch, Waiblingen: Emanuel Scheffel, Eßlingen: Franz Schumann, Cannstatt: Cond. Carl Geß.

Trunksucht, fogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leibende Th. Konekty, Berlin, Bernauerstr. 84. Mittelfte, deren Nichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Ämtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 64

Ueber den Markt gibt's
Pfisauf
bei Brügel, Bäcker.
Schorndorf.
Nächsten Donnerstag den 19. Mai ist frischgebrannt
Kalk & Ziegelwaare
in hiesiger Ziegelei zu haben.

Sensen & Sicheln

erster Qualität, sowie verschiedene Sorten
Werkzeuge zu möglichst billigen Preisen
verkauft
Carl Max Meyer am Markt.
Eine größere Partie von den bekann-
ten **Auswurfseisen** sind wieder ein-
getroffen
bei Obigem.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Donnerstag**
den 19. Mai stattfindenden Hoch-
zeitsfeier im **Saßhaus z. Wald-
horn** in Schorndorf laden wir
Freunde und Bekannte freundlichst
ein.
Jakob Haug, Schreiner.
Wilhelmine Ged.

Schorndorf.
Billigste Einkaufsquelle in Kleider,
Schuhwaaren, Betten u. Schreinwerk.
Besonders billig Arbeitshosen, Turnjuppen,
Herren-Rohr- und Zugstiefel schon zu 8
M., schöne Balinge Damenzugstiefel von
6 M. 50 an, viel getragenes Schuhwerk,
Zwei vollständige Brautbetten mit Trag-
kissen sehr gute Waare M. 150. Andere
vollständige Betten à M. 60 und einzelne
Bettstücke, Leintücher, Bettrösche, polirte
und andere Bettladen, Sessel und Sessel-
stühle, Holzsoffer, 1 Fauteuil, alle Sorten
Spiegel, Schultischen, Hand- oder Reise-
koffer für Auswanderer wie auch Reisefäcke
Wiederverkäufer können in letzteren Arti-
keln nirgends billiger einkaufen, Sonnen-
und Regenschirme ausnahms billig, Rappen
in Seide und Tuch, ein Kunstherd von
Sturz mit Wasserschiff, 1 Kupfergelle, 1
Handmägele, 1 neues Harmonium zu M.
100, und sonst allerlei Gegenstände bei
2^o
C. F. Ebig.
Sonntags geschlossen.

Mein Haus in der un-
tern Stadt ist mir ernstlich
feil und kann jederzeit ein
Kauf mit mir abgeschlossen
werden. Es läßt sich auch
wieder in 2 Theile theilen.
G. Diebel, Del- und Sägmüller.

Reines geruchloses Mohnöl
ist von 1/2 A an immer zu haben
bei Obigem.

Kinderwägele
empfiehlt in schöner Auswahl,
L. Jenisch.

Gr u n b a c h.
Einem verehrlichen
Publikum von hier u.
Umgegend zeige hier-
mit an, daß ich mich
als
Uhrmacher
hier niedergelassen habe, und empfehle
mich bei solider Arbeit u. billigen Preisen
bestens.
Achtungsvoll
M. Ott,
Uhrmacher.

STUTTGART.
Württembergische Landes-Gewerbe-Ausstellung
 Feierliche Eröffnung den 19. Mai, Vormittags 11 Uhr
 durch Seine Majestät den König.

Schorndorf.
 Schöne **Bettfedern & Flaum**
 sowie fertige ältere und neue **Betten**
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
 Wittwe **Sachtel**.

Dr. Krause! Durch alle Buchhandl.
 sind zu beziehen die vorzüglichsten
 Bücher: Dr. Krause's Heilmethode,
 Preis 1 M., Die Stadt, Preis 50
 Fig. u. Die Schrift- und Augen-
 krankheiten, Preis 50 Fig.

Welzheim.
Haus mit Schmiede feil.
 Schmiedemeister **Fraut** verkauft wegen
 Auswanderung sein Anwesen, bestehend in
 einem Wohnhaus mit Schmiede sammt
 Handwerkszeug; auf dem Hause ruht eine
 gute Rundschaft.
 Einige schön möblirte **Zimmer** hat
 zu vermieten
Albert Haas.

Formulare
 zu **Ausstands-Verzeichnissen**
 (nach den neuesten gesetzlichen Bestim-
 mungen, f. Erlaß des K. Oberamts vom
 8. März 1880 Amtsblatt No. 31) sind
 stets vorrätzig in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.
Wahuzettel für **Schultheißenämter**
 sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Fahrplan der Remsthalbahn vom 15. Mai 1881.

A. Stuttgart-Nördlingen.							B. Nördlingen-Stuttgart.						
Stationen.	Personen- zug.	Wagn. u. M.	Personen- zug.	Wagn. u. M.	Personen- zug.	Wagn. u. M.	Stationen.	Personen- zug.	Wagn. u. M.	Personen- zug.	Wagn. u. M.	Personen- zug.	Wagn. u. M.
Stuttgart . Abg.	4 30	7 —	10 —	1 50	5 42	7 20	Nördlingen . Abg.	5 35	11 5	3 45	6 39		
Cannstatt . "	4 41	7 26	10 13	2 2	5 51	7 30	Goldshöhe . "	6 25	12 55	5 5	7 51		
Fellbach . "	4 56	7 55	10 31	2 20	6 7	7 47	Wasseralfing . "	6 31	1 5	5 14	8 —		
Waiblingen . "	5 3	8 35	10 41	2 30	6 7	7 57	Kalen . "	5 35	6 45	1 18	5 25	8 18	
Endersbach . "	5 12	9 —	10 51	2 40	6 7	8 7	Gmünd . "	4 55	7 30	7 21	2 9	6 19	9 18
Grünbach Gerabst. "	5 20	9 22	10 58	2 48	6 7	8 15	Lorch . "	5 8	7 58	7 30	2 23	6 33	9 32
Winterbach . "	5 28	9 38	11 8	2 58	6 7	8 24	Waldbach . "	5 15	8 14	2 31	6 41	9 40	
Schorndorf . "	5 36	10 —	11 19	3 7	6 29	8 33	Waldershausen . "	5 21	8 29	2 38	6 51	9 47	
Urbach . "			11 26			8 39	Urbach . "	5 25			6 55		
Blüderhausen . "	5 45	10 18	11 31	3 17		8 44	Schorndorf . "	5 34	8 56	7 49	2 51	7 5	10 —
Waldbach . "	5 51	10 33	11 39	3 25		8 52	Winterbach . "	5 43	9 10	3 —	7 13	10 7	
Lorch . "	6 1	10 52	11 49	3 35	6 48	9 2	Grünbach Gerabst. "	5 53	9 28	3 11	7 22	10 15	
Gmünd . "	6 18	11 14	12 15	3 55	7 5	9 25	Endersbach . "	6 3	9 45	3 21	7 31	10 24	
Kalen . "	7 12		1 35	4 58	7 50	11 —	Waiblingen . "	6 21	10 15	8 16	3 38	7 51	10 40
Wasseralfing . "	7 17	Antunft.	1 42	5 2		Antunft.	Fellbach . "	6 29	10 30	3 46	8 —	10 47	
Goldshöhe . "	7 30		1 58	5 14	8 6		Cannstatt . "	6 44	10 56	8 33	4 3	8 16	11 2
Nördlingen . Anf.	8 30		3 15	6 10	8 57		Stuttgart . Anf.	6 52	11 10	8 38	4 12	8 25	11 10

Fahrplan zwischen Waiblingen-Hall vom 15. Mai 1881.

Waiblingen-Hall.					Hall-Waiblingen.				
Stationen.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Stationen.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.
Waiblingen . . . Abg.	6 22	10 50	3 51	8 —	Hall Abg.	5 5	9 35	4 30	7 30
Neustadt . . . "	6 32	11 3	4 —	8 11	Hessenthal . . . "	5 32	10 27	4 58	8 3
Schwaitheim . . . "	6 39	11 14	4 7	8 20	Wilhelmsglück . . . "	5 40	10 37	5 7	8 10
Winnenden . . . "	6 46	11 29	4 14	8 29	Debdorf "	5 48		5 15	8 17
Nellmersbach . . . "	6 54	11 37		8 40	Saildorf "	5 58	11 7	5 27	8 26
Maubach "	7 —	11 45	4 27	8 48	Fichtenberg "	6 8	11 20	5 39	8 35
Bachnang "	7 12	12 40	4 40	9 22	Fornsbach "	6 17	11 33	5 48	8 43
Steinbach "	7 19	12 48	4 47	9 29	Murrhardt "	6 27	11 55	5 58	8 51
Oppenweiler "	7 25	12 57	4 52	9 35	Sulzbach a. b. Murr "	6 40	12 13	6 12	9 4
Sulzbach a. b. Murr "	7 36	1 11	5 4	9 43	Oppenweiler "	6 46	12 24	6 20	9 10
Murrhardt "	7 49	1 35	5 17	9 54	Steinbach "	6 52	12 31	6 26	
Fornsbach "	8 —	1 48	5 28	10 4	Sulzbach "	7 6	1 15	6 43	9 30
Fichtenberg "	8 11	2 2	5 40	10 13	Maubach "	7 12	1 25	6 50	9 36
Saildorf "	8 22	2 26	5 51	10 23	Nellmersbach "	7 19	1 32	6 57	
Debdorf "	8 29	2 33		10 30	Winnenden "	7 26	1 51	7 5	9 48
Wilhelmsglück "	8 39	2 46	6 7	10 39	Schwaitheim "	7 33	2 1	7 13	9 55
Hessenthal "	8 57	3 6	6 25	10 54	Neustadt "	7 38	2 9	7 18	10 —
Hall Anf.	9 8	3 18	6 35	11 5	Waiblingen Anf.	7 46	2 18	7 26	10 8

Redigirt, gedruckt und vertegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

A m t s b l a t t
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erträgerlohn viertelj. 9 s.
 Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile ober
 deren Raum 10 s.

№ 59. Donnerstag den 19. Mai 1881.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.

In Staatshandbuch von 1877 sind die in der Nähe von Hauptorten gelegenen kleineren Wohnsitze unter den Hauptorten, die entfernter davon gelegenen unter den mit Zahlen nach denselben nummerirten Parzellen aufgeführt.
 Nach Erlaß des K. statistisch-topographischen Bureau soll bei dem neu herauszugebenden Staatshandbuche die Entfernung von weniger als 1 Kilometer oder 1 Kilometer und mehr maßgebend sein und sollen
 1) die weniger als 1 Kilometer vom Hauptort entfernten, mit eigenen Namen versehenen kleineren Wohnsitze unter dem Hauptort,
 2) die ein Kilometer oder mehr vom Hauptort entfernten Einzelwohnsitze unter die nach alphabetischer Ordnung mit Zahlen zu nummerirenden und aufzuführenden Parzellen unter Angabe je ihrer Einwohnerzahl aufgenommen werden.
 Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diejenigen Abänderungen des von ihnen zu diesem Zwecke zu lesenden Staatshandbuchs von 1877 einzuberichten, welche sich nach obiger Bestimmung in ihrer Gemeinde zu 1. und 2. ergeben, wobei die Abänderungen zu 1. und 2. genau auseinander zu halten sind.
 Bemerkung wird, daß die Einwohnerzahl nur bei den unter Kategorie oben 2 fallenden Parzellen anzugeben ist und daß die Entfernungen der Einzelwohnsitze und Parzellen von den Hauptorten aus den auf jedem Rathhause vorhandenen Kilometerzeigern zu entnehmen sind.
 Die Berichte werden spätestens bis 30. d. Mts. erwartet.
 Den 17. Mai 1881.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
Die Ortsvorsteher

werden an Einreichung der Berichte über die auf die Besitz von Pferden, Eseln, Maulthieren und Mauleseln, sowie von Rindvieh umzuliegenden Gesamtbeiträge, wozu sich der den Schultheißenämtern zugesendeten Formulare zu bedienen ist, erinnert.
 Ausstände dürfen nicht zugelassen werden.
 Da die Einzugsgelder noch nicht festgesetzt sind, darf hiefür auch nichts abgezogen werden.
 Den 17. Mai 1881.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
Die Liste erledigter Stellen für Militärauwärter

kann auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.
 Den 17. Mai 1881.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
An die Ortsbehörden.

In Folge einer Bemerkung der K. Kreisregierung zu einer öffentlichen Rechnung des Bezirkes, wird auf folgende Bestimmung der K. Verordnung vom 10. Septbr. 1817, Reg.-Bl. S. 457 wiederholt aufmerksam gemacht:
 „Ueber die Verwaltung der im Besitz einer Gemeinde oder andern Corporation befindlichen Natural-Vorräthe und Materialien, sie möge von dem Hauptrechnner oder einem Unterrechnner geführt werden, soll in Zukunft keine besondere Rechnung gestellt, sondern am Ende jeden Jahres das über diese Verwaltung das ganze Jahr über geführte, abgeordnete Manual, in welches jede Einnahme oder Ausgabe mit den erforderlichen Beweisen einzutragen ist, in allen Rubriken ergänzt, abgeschlossen und der Hauptrechnung sammt einer tabellarischen Uebersicht über Einnahme, Sturz-Vorrath, Abgang oder Vorchuß beigelegt werden.“
 Die Gemeinde- und Stiftungspfleger sind auf diese Vorschrift wiederholt hinzuweisen. Künftige Veräußerungen müssen gerügt werden.
 Den 13. Mai 1881.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Adelberg.
Beisuh-Altford.
Samstag den 21. d. M.
 Nachmittags 3 Uhr

wird in der Krone in Schorndorf die Beisuh von ca. 400 Centnern Cementröhren vom Bahnhof Schorndorf auf den Konnenbergweg — vom Spitalgarten bis zum Hegnauhof verakkordirt.
5. Busch auf dem Graben hat **100 Bund Stroh** zu verkaufen.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 24. Mai werden im Stadtwald verkauft: 2 Am. eigene Scheiter, 8 Am. eigene Prügel, 32 Am. Buchene und gemischte Prügel, 8 Am. Erlene und asperne Prgl., 5570 meist schöne eigene und gemischte Durchforstungswellen.
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Eichenbachbrücke.
Stadtplege.

Schorndorf.
3500 Mark hat gegen zweifache Versicherung auszulassen
Hospitalpflege.
Lanz.

Prima Getreide-Preßhese
 aus der altrenommirten Fabrik von **G. Sinner, Grünwinkel b. Karlsruhe** empfiehlt in stets frischer Waare.
Christine Ganninger.